

Deutsche Archäologische Gesellschaft e.V.

Mitteilungen

3. Jahrgang
HEFT 1
Januar 1998



Redaktion der Vereinsnachrichten

Friedhelm Piepho, Reichshofstr. 134, 58239 Schwerte
Tel./Fax: 02304-61475

Bernd Bischoff, Hofweg 2, 77743 Neuried
Tel./Fax: 07807-2261

Nachbestellservice

Fehlende Ausgaben der DeArGe -Vereinsmitteilungen können schriftlich bei der Redaktion nachbestellt werden. Die Kosten betragen pro Heft DM 3,20 (Bitte in Briefmarken beilegen)

Anzeigen

Kleinanzeigen können von Mitgliedern in beliebiger Anzahl an die Redaktion geschickt werden. Annahmeschluß ist der 15. eines jeden Monats. Zu spät eingehende Anzeigen werden nicht automatisch in der nächsten Ausgabe wieder veröffentlicht. Die Coupons bitte in Druckschrift ausfüllen.

Wir veröffentlichen auch alle Informationen über Börsen. Wer also Termine parat hat, schickt diese bitte ebenfalls auf einem Coupon an uns.

Berichte über Haltung, Reisen oder sonstige interessante Themen werden gerne entgegengenommen und in der Reihenfolge des Einganges veröffentlicht. Diese Artikel müssen nicht unbedingt auch die Meinung der DeArGe e. V. widerspiegeln.

Wir setzen die Einhaltung unseres Ethikkodexes und ebenso auch die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen voraus. Für Berichte und auch für die Anzeigen sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der DeArGe e. V.

Inhalt

Dr. G. Schmidt	
Was sollen den die Klammern hinter den Artnamen?.....	3
Reizhaare nicht ausrufen.....	4
Thomas Jansen	
Ungewöhnliche Häutungsintervalle	
bei <i>Brachypelma pallidum</i>	6
Bernd Bischoff	
Inzucht bei Spinnen?.....	8
Nachrichten.....	10
Biete/Suche/Börsen.....	13

Was sollen denn die Klammern hinter den Artnamen?

....wird sich manch einer fragen, der als „Einsteiger“ in die Taxonomie keinen Sinn darin sieht, daß sie manchmal vorhanden sind und manchmal fehlen. Aber selbst Lektoren wissenschaftlicher Zeitschriften und Bücher haben da mitunter Schwierigkeiten und verfahren mit dem Setzen von Klammern daher recht willkürlich. Dabei ist alles ganz einfach und in Artikel 22 der Nomenklaturregeln erläutert. Nach Empfehlung 22 B werden Autor und Publikationsjahr einer Art dann in Klammern gesetzt, wenn diese

in eine andere Gattung gestellt werden muß, und nach Artikel 22 A (2) wird zwischen Autor und Publikationsjahr ein Komma gesetzt. Dazu einige Beispiele. Die Gattung *Araneus* wurde 1757 von Clerck aufgestellt. Alle früher gegebenen Namen sind ungültig. Der Gattungsname *Araneus* hat auch Priorität vor späteren Benennungen. Es muß also richtig heißen *Araneus diadematus* Clerck, 1757, und nicht etwa *Aranea diadema* Linné, 1758. Letztere ist ein Synonym von *A. diadematus* Clerck. Da *A. diadematus* in keine andere Gattung gestellt werden darf, kommt Clerck, 1757 auch nicht in Klammer. Oder ein Beispiel aus neuerer Zeit. Die Gattung *Phrixotrichus* wurde von Simon 1888 aufgestellt. Pérez-Miles et al. glaubten 1996, daß *Grammostola* Simon, 1892 davon ein Synonym sei. Folglich müssen nach ihnen alle *Grammostola*-Arten *Phrixotrichus* heißen, und ihre Autoren und Publikationsdaten werden geklammert, z.B. wird *Grammostola pulchra* Mello-Leitao, 1921 zu *Phrixotrichus pulcher* (Mello-Leitao, 1921). So findet man die Art daher jetzt allgemein im internationalen Schrifttum, jedenfalls bis zur nächsten Revision. Daß meine Ansicht zu dieser Synonymie nicht anerkannt wurde, steht auf einem anderen Blatt. Da ich sie jedoch stichhaltig begründen kann, bin ich berechtigt, auch weiterhin -gegen den Rest der Welt- *Grammostola* aufrechtzuerhalten und im Falle von *G. pulchra* Mello-Leitao, 1921 Autor und Jahreszahl nicht zu klammern. Ein letztes ganz aktuelles Beispiel betrifft „*Pamphobeteus wallacei*“ nomen nudum. Die Art wurde von Schmidt & Antonelli 1996 als ? *Pamphobeteus striatus* beschrieben. Nachdem 1997 die Gattung *Lasiodorides* Schmidt & Bischoff aufgestellt wurde, muß sie in diesen Genus überführt werden und daher *Lasiodorides striatus* (Schmidt & Antonelli, 1996) heißen. Welch kuriosen Blüten die Anerkennung oder Ablehnung von Synonymien treiben kann, mag daran erkennen, daß durch Anerkennung der Synonymien von *Grammostola/Phrixotrichus* und *Phrixotrichus/Euathlus* in Zukunft möglicherweise alle ehemaligen *Grammostola*-Arten auch unter der Gattungsbezeichnung *Euathlus* erscheinen könnten.

Das würde bedeuten, daß je nach Autor für ein und dieselbe Art 3 unterschiedliche Gattungsnamen verwendet werden, falls die Nomenklaturkommission nicht einschreitet und einen dieser Namen stabilisiert.

Verfasser:

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Reizhaare nicht ausrufen!

Seit Pérez-Miles et al. (1996) spielt der Typ der Reizhaare bei der Charakterisierung einer Art und Gattung eine wichtige Rolle. Um diese Haare deutlich erkennen und ggf. ausmessen zu können, müssen sie einzeln neben einander liegen. Rupft man sie mit der Pinzette aus, so bilden sie einen Haufen, und man hat größte Schwierigkeiten, ein einzelnes Haar zum Ausmessen oder Zeichnen zu isolieren, ganz abgesehen davon, daß es vorkommen kann, daß das Gerupfte an der Pinzette kleben bleibt und man daher glaubt, das betreffende Tier habe überhaupt keine Reizhaare. Daher sollte man sie vom Opisthosoma auf einen Objektträger abklopfen. Das hat zudem noch den Vorteil, daß man, sofern die Spinne Reizhaare verschiedener Typen aufweist, deren Verhältnis zu einander besser abschätzen kann. Dieses Abklopfen gelingt auch bei Exuvien. Ganz wichtig ist es, den Objektträger hinterher gründlich zu reinigen. Sonst kann es passieren, daß man beim

nächsten mal Reizhaare bei einer Spinne findet, die gar keine besitzt.

Verfasser:

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern

Ungewöhnliche Häutungsintervalle bei
Brachypelma pallidum

Am 19.04.97 kaufte ich auf der Terraristika in Hamm bei einem Berliner Spinnentierhändler ein adultes Weibchen von *Brachypelma pallidum* (ob es sich um eine *B. pallidum* handelt weiß ich nicht, da ich vorher nur Spiderlinge dieser Art gesehen habe und in meiner Literatur keine Abbildung dieser Art enthalten ist).

Die Farben des Tieres waren schon stark verblaßt. Die Körperlänge betrug zu diesem Zeitpunkt ca. 5,5-6 cm, wobei das Abdomen nur unwesentlich größer als der Cephalothorax war. Nachdem das Tier bei mir gut gefressen und getrunken hatte, (bei Kaufdatum war das Tier ziemlich entwässert. Kaum im Terrarium lief es zur Wasserschale und trank diese leer!), häutete es sich am 21.06.97.

Zwei Wochen nach der Häutung begann ich wiederum mit der Fütterung des Tieres. *B. pallidum* erwies sich dabei als unproblematischer Pflegling. Sie griff verschiedenste Futtertiere (Heimchen, schwarze und braune Grillen und Heuschrecken) sofort an und fraß sie bis auf extrem kleine Chitinklumpen

komplett auf. Anfang September verweigerte sie dann die Futteraufnahme und begann sich in ihrer Korkröhre leicht einzuspinnen. Bis zu diesem Zeitpunkt war das Tier sehr oft außerhalb seines Schlupfwinkels zu sehen gewesen. Ende September fing ich das Tier ein, um das Terrarium zu reinigen und stellte dabei verwundert fest, daß sich das Abdomen schwarz gefärbt hatte. Eine erneute Häutung stand bevor. Und tatsächlich: Am 04.10.97 häutete sich das Tier erneut, obwohl die letzte Häutung erst ca. 3 Monate zurück lag. Zu diesem Zeitpunkt war das Tier ca. 6 cm groß (reine Körperlänge ohne Beine bzw. Taster). Nun frage ich mich natürlich, ob ich das Tier falsch gepflegt habe oder ob ich so etwas häufiger vorkommen kann. So große Tiere häuten sich bei mir in der Regel erst nach 1-2 Jahren (z.B. ein adultes *B. emilia* Weibchen, letzte Häutung am 04.07.96. Dieses Tier ist sogar noch etwas kleiner, als die hier beschriebene *B. pallidum*). Das Tier wurde auf trockenem Tropenholzsubstrat (Repti-Back) gehalten. Die Temperatur schwankt von 23-27 °C (Nacht-Tag), die Luftfeuchtigkeit betrug ca. 65-75 %. Frisches Wasser und Futter standen immer zur Verfügung. Zum Zeitpunkt der 2. Häutung war das Tier zwar gut genährt, aber nicht als „fett“ zu bezeichnen, gewesen. Ich würde mich sehr freuen, mit anderen Mitgliedern Rücksprache halten zu können, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben.

Verfasser:

Thomas Jansen
Urbacher Weg 16
51149 Köln
Tel.: 02203-57363

Inzucht bei Spinnen?

Beobachtungen an *Grammostola grossa* (Ausserer, 1871)
(syn. *G. pulchripes*).

Inzucht: Kreuzung eng verwandter Individuen dadurch
Entstehung erbgleicher oder sehr ähnlichen
Organismen; führt zu besonderer Anfälligkeit
für Mutationen, da defekte Gene dominant
werden können.

Seit ca. 8 Jahren befaße ich mich mit Theraphosinen.

Da ich fast nur Südamerikanische Arten halte, hatte ich auch
Grammostola grossa in meinen Terrarien.

Was mir bei dieser Art besonders auffiel, war, daß adulte
Männchen meistens nur eine Spannweite von ca. 13-15 cm
hatten. Dies ist im Vergleich zu den Weibchen nicht besonders
groß! So werden andere Arten, wie z.B. *G. mollicoma*
(Ausserer, 1875) von W. Bücherl in „Südamerikanische
Vogelspinnen“ (1962), mit einer Bein Spannweite von bis zu
28 cm beschrieben.

Meine Vermutung ist, daß es sich hierbei um eine Art von
Inzucht handeln könnte. Da es *Grammostola grossa* (syn.
pulchripes) schon seit Jahren auf dem deutschen Markt gibt,
und häufig als Nachzucht angeboten wird, denke ich, daß es
sich bei den Männchen, die zur Verpaarung genommen
wurden, immer um blutsverwandte Tiere handelte. Mir wurde
nicht soviel von Wildfang-Importen bekannt. Meiner Meinung
nach, müßten wieder einmal Wildfänge zur Verpaarung
genommen werden, um frisches Blut in die Zuchtgruppen zu
bringen. Nun ist es zu klären, ob Inzucht die Ursache ist, die
die Tiere nicht mehr so groß werden läßt, oder ob es mit der

Haltung zu tun hat. M. Bullmer teilte mir mit, daß man die
Tiere schon von klein auf in großen Becken halten sollte. Dies
ist nun eine Aufgabe, die ich an Sie, liebe Leserinnen und
Leser, stelle. Falls Sie Nachzuchten dieser Art haben, versuchen
sie einige Tiere in großen Terrarien und einige wie Sie sie sonst
halten, „groß“ zu ziehen. Wenn sie Unterschiede feststellen,
wäre ich Ihnen sehr dankbar, wenn sie mir mitgeteilt werden
könnten.

Besonders wichtig ist auch, verendete Tiere jeglicher Gattung
und Art, nicht einfach wegzuworfen, sondern so schnell wie
möglich in Alkohol zu legen oder einfach auch einzufrieren.

Da Untersuchungsmaterial sehr wichtig und schwer zu be-
kommen ist, wären viele, die sich taxonomisch damit befassen,
sehr erfreut wenn sie von unseren Mitgliedern versorgt werden
würden. Falls Sie Zuhause schon Tiere eingelegt haben, können
Sie sie mir zuschicken, diese werde ich dann an diejenigen
weiterleiten die es für ihre Untersuchungen benötigen. Es wäre
sinnvoll, vor dem verschicken, einfach bei mir anzurufen, um
genauere Daten zu erfahren. Auch mit dem Umgang mit
Alkohol sollten die vorgegebenen Richtlinien strengstens
beachtet werden, also nicht so verpacken, das er auslaufen
kann.

1 Liter Isopropanol (100%iger Alkohol) kostet in der Apotheke
ca. 12 DM.

Verfasser:

Bernd Bischoff
Hofweg 2
77743 Neuried
Tel./Fax: 07807-2261

Rückblick auf die „Mitteilungen“

Seit gut einem Jahr kommen unsere Mitteilungen nun sehr pünktlich und in einer sehr guten Qualität zu uns ins Haus. Das ist gar nicht so selbstverständlich, viele unserer lang-jährigen Mitglieder erinnern sich sicher noch an ständig zu spät kommende Mitteilungen, die Qualität war nicht so gut, der Umfang und die Information waren nicht sonderlich ansprechend.

Hier muß nun einmal ein besonderer Dank an zwei Herren ausgesprochen werden, die für diesen hervorragenden Service sorgen: Holger Ehmke und Gerd Schröder, beide aus Kiel, die einen nicht unwesentlichen Teil ihrer Freizeit dafür aufwenden, die Mitteilungen zu drucken, zu binden, Aufkleber und Umschläge fertig zu machen und alles pünktlich zur Post bringen.

Ich denke, daß wir alle sehr zufrieden und glücklich darüber sind, daß wir uns seit 1997 keine Sorgen mehr über den Vertrieb dieser Schrift machen müssen.

Der Vorstand und die Mitglieder bedanken sich an dieser Stelle bei den Beiden ganz herzlich für ihren Einsatz für die DeArGe!

Beilage

Unsere Mitgliederlisten, die dieser Ausgabe beiliegen, sind zuerst alphabetisch und dann nach Postleitzahl sortiert. Änderungen bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden.

Exkursion

Im Frühjahr 1998 werden wir, unter der Leitung von Dr. Günter Schmidt, eine Exkursion in das Melbecker Moor in der Lüneburger Heide durchführen. Interessenten melden sich bitte schriftlich beim 1. Vorsitzenden an.

Abenteuerurlaub in Venezuela

Phantastische Erlebnisreisen in den abenteuerlichen Regenwald Venezuelas. Dieses tolle Angebot kommt von der Firma Karibikini Tours in Cumaná, Venezuela. Hier wird etwas geboten, was man als normaler Tourist nicht zu sehen bekommt. Interessenten wenden sich an:

Karibikini-Tours
Brigitte Rachor
Am Grenzweg 7
85636 Höhenkirchen
Tel.: 08102-71939

Regenwaldexkursionen,
Küstenflüge
Wolfgang Krügel
Tel./Fax: 0058-93-663130
oder 0058-14-9303840

Zucht-Bericht

Kürzlich erschien ein kurzer Bericht, mit Farbbildern, über die Zucht von *Brachypelma smithi*.
Folgende Daten für Interessenten.

Magazin : Das Aquarium, Ausgabe 12.97
Bericht : „Rotknie-Vogelspinne“
Autor : W. Münsch
Preis : 7,90 DM

Aktueller Bestimmungsschlüssel

Ein neuer aktueller Bestimmungsschlüssel für alle 46 Gattungen der Theraphosinae. Seit Oktober 1997 erhältlich.

Der Preis: 24.- DM. Nur gegen Vorkasse. Überweisungen an:

Dr. Günter Schmidt, Sparkasse Lüneburg,

BLZ 240 501 10, Konto 50 11 1939.

Bitte die komplette Absenderangabe für den Versand nicht vergessen!!

Hinweis auf Rubrik: Fragen und Antworten

Für alle Neumitglieder die noch nicht auf diese Rubrik hingewiesen wurden.

Falls jemand einige offene Fragen oder Probleme hat, kann diese schriftlich bei der Redaktion einreichen, und wir werden sie öffentlich in unseren Mitteilungen beantworten.

Neue Mitglieder in der DeArGe e.V.

Ruth Barensteiner, Elsässerstr. 47, 79110 Freiburg

Thomas Knapp, Okenstr. 348, 77652 Offenburg

Steffen Weismann, Am Roten Kreuz 14, 74722 Buchen

Michael Kuhnert, Kölnstr. 83, 50345 Köln

Felix Morgenroth, Kaiser-Joseph-Str. 247, 79098 Freiburg

Peter Hein, Schongauerstr. 13/1, 81377 München

Svend Petersen, Sperberweg 23 A, 24837 Schleswig

Malte Willert, Timm-Kröger-Str. 26, 24768 Rendsburg

Anja Meudt, Auf der Hohl 10, 65594 Steeden

Michael Lakus, Lämmershalde 33, 70376 Stuttgart

Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen!

Biete

Ancliyomedes spec. (amphibisch lebende, tauchende u. fischfangende Spinne, bis 15 cm Spannweite) 4. Haut, Phoneutria keyserlingii (4.Haut), Cupiennius salei (mittelgroß), Cupiennius spec. (7. Haut, sehr schöne Farbe), Latrodectus menavodi, L. hesperus, L. geometricus, L. hasseltii, L. mactans mexicanus (neu, bunt), L. mactans mactans, L. coralinus (neu, bunt), L. tredicimguttatus, L. revivensis (neu), Nephila senegalensis (mittelgroß, sehr bunt), Riesenkrabben Spinne (Isopeda immanis, Australien, 16 cm Spannweite 10. Haut), Jagdspinne (Nordargentinien, neu, schwarz/weiß gefleckt, 7. Haut), Loxosceles laeta.

Vogelspinnen: Avicularia spec. Peru (grün) 0,1 adult und Nz., Avicularia aurantiaca (syn. magdalena) Jungtiere, Avicularia metallica Nz., Tapinauchenius gigas (rot) 1,1, Grammostola argentinensis 1,1, Psalmopoeus cambridgei, Nz. 4/96, Paraphysa spec. Nz. 5/97, Lasiodora parahybana, Nz 4/97, 1,0 Lasiodora difficilis (RH 9/97), 1,0 Tapinauchenius gigas (RH. 11/97), Pamphobeteus nigricolor adultes Weibchen, Brachypelmides klaasi (mittelgroß), Brachypelma emilia adultes Weibchen, 1,0 Lasiodora itabunae (R/H 10/97), 1,0 Psalmopoeus cambridgei (RH 9/97), 1,0 Heteroscodra maculata.

NN zzgl. Porto/Verpackung oder Tausch

Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

Euscorpius carpathicus (90% sicher), 6 Jungtiere am 2 Aug. 97 geboren, gegen Spende von 15 DM an das Tierheim Bamberg abzugeben.

Margarete McAdoc, Tel.: 0951-2081122

Suche

Alle Arten Seidenspinnen (Nephila spec.), Phoneutria spec., 0,1 Stromatopelma calceata griseipes (adult), 0,1 Avicularia huriana (adult), 0,1 Lasiodora difficilis, Chilobrachys nitelinus (mittelgroß), 1,0 Avicularia urticans, 1,0 Avi. velutina, 1,0 Avi. caesia, 1,0 Avi. cariba, 1,0 Poecilotheria regalis, 1,0 Poec. striata, 1,0 Tapinauchenius subcaeruleus, 1,0 Tap. purpureus, 1,0 Xenesthis immanis, 1,0 Lasiodora striatipes. Kauf oder Tausch.
Thomas Vinmann, Tel.: 02151-540766

Pamphobeteus spec. Bolivien, Jungtiere sind schwarz gefärbt, Exuvien und Alkoholmaterial von der Gattung Pamphobeteus.
Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

Börsen

Terraristika

Terrarienbörse in Hamm am 25.04.1998
ab 10.00 Uhr in den Zentralhallen.
Info: 02361-498112 oder 0234-708836

Mai 1998, Terrarien- und Aquarien-Börse,
Bodenteich, bei Uelzen.
Info: T. Schlodinski, Tel.: 05824-864

Der Vogelspinnenstammtisch Stuttgart trifft
sich jeden 4. Freitag im Monat, in der Vereinsgaststätte
Stuttgart-Neuwirtshaus. Es wird herzlich eingeladen.
Vorankündigung: Im Januar hält **Jan-Peter Rudloff**
einen Vortrag, wir hoffen auf zahlreiches rscheinen.
Info: Bernd Bischoff, Tel./Fax: 07807-2261

Vogelspinnen- und Insektenstammtisch in Münster. Jeden 1.
Donnerstag im Monat, in der Gaststätte Wespennest, Gasselstiege 35,
um 20.00 Uhr.
Info: Martin Meinhardt, Tel./Fax: 0251-790088

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

COUPON für Anzeigen im Börsenteil

Rubrik: Biete Suche Börsen Sonstiges

Anzeigentext: _____

Name: _____ Mitgliedsnr.: _____

Telefon: _____

Vorstand der DeArGe e.V.

1. Vorsitzender
Friedhelm Piepho
Reichshofstr. 134
58239 Schwerte

2. Vorsitzender
Matthias Stulz
Schmieheimerstr. 28
77971 Kippenheim

Kassenwart
Marcus Nördinger
Sallerweg 30
80476 München

Pressewart
Bernd Bischoff
Hofweg 2
77743 Neuried

Schriftführerin
Antje Bandlofsky
Talstr. 13
77709 Wolfach

Ehrenmitglieder
Dr. Sylvia Lucas
Instituto Butantan
Sao Paulo, Brasilien

Dr. Günter Schmidt
Von-Kleist-Weg 4
21407 Deutsch Evern